

In Kooperation mit:



JÜDISCHES ERBE AM RHEIN

Begegnungen mit SchUM und der lebendigen jüdischen Tradition
in der Unterrichtspraxis

Fachtagung für Lehrkräfte am 6. November 2018 in Speyer

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Kontakt:

Irmtraud Rehwald
E-Mail: irmtraud.rehwald@pl.rlp.de
06232 659-165

Frank Kühn
E-Mail: frank.kuehn@pl.rlp.de
06232 659-158



Die Fachtagung macht es sich zum Ziel, die jüdische Kultur und Geschichte im Allgemeinen zu beleuchten und die Lehrerschaft für den unterrichtlichen Umgang mit dem Thema „Jüdische Kultur und Tradition“ zu sensibilisieren. Angesprochen werden hierbei nicht nur Lehrkräfte aus dem Bereich der Gesellschaftswissenschaften, sondern auch aus den Fächern wie Religion, Ethik, Deutsch oder Musik.

PROGRAMM

09:30 Uhr	Ankommen
09:45 Uhr	Begrüßung
10:00 Uhr	Impulsvorträge: (1) SchUM als Welterbe (Dr. S. Urban) (2) „Von Synagogen und Gelehrten: 1000 Jahre jüdische Geschichte am Rhein in 30 Objekten“ (A. Schöner) ¹
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	Workshops I (Fachpraxis mit Schulbezug)
12:30 Uhr	Vorstellung der Gruppenergebnisse
13:00 Uhr	Mittagspause (Mensa)
14:00 Uhr	Liedvortrag: Jüdische Lieder und ihre Bedeutung (D. Kempin)
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	Workshops II (Unterrichtspraxis)
16:15 Uhr	Vorstellung der Gruppenergebnisse, Abschlussreflexion
17:00 Uhr	Ende

¹ „SchUM“ war ein Verbund der jüdischen Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz im Mittelalter, der die Architektur, Kultur, Religion und Rechtsprechung der mittel- und osteuropäischen jüdischen Diaspora zutiefst und bis heute prägte. Steinerne Zeugnisse – Synagogen, Friedhöfe und Ritualbäder – zeugen gemeinsam mit der religiösen Überlieferung von der immensen Bedeutung der SchUM-Städte. Die Impulsvorträge befassen sich mit diesem Erbe sowie 30 Objekten aus SchUM und deren Nutzungsmöglichkeiten durch die Schülerschaft in den Schulen.

Unsere Angebote in den Workshops/Infoshops zur Auswahl:

- (1) „Der Golem kehrt zurück“ – Die Figur des „Golem“ in der jüdischen Tradition (Dr. S. Urban, SchUM-Städte e.V.)
- (2) „Alles im (am) Fluss: SchUM am Rhein“ – Das Wasser in seiner essentiellen Bedeutung für das Judentum (S. Flörke, SchUM-Städte e.V.)
- (3) Stifterinnen und Kantorinnen: Frauen in SchUM (G. Schlick-Bamberger, Religionsschule der jüdischen Gemeinde Frankfurt/Main)
- (4) „Da sagen sich Fuchs und Lindwurm gute Nacht...“ – Jüdische Mythen und Wundergeschichten (M. Feise, u.a. Jüdisches Museum Berlin)
- (5) Jüdische Geschichte und Kultur mit digitalen Medien erkunden und präsentieren (D. Bernsen, Geschichtslehrer und MSS-Leiter an der IGS Pellenz)
- (6) „Judenbilder“ – Darstellung jüdischer Geschichte zwischen Klischees und historischer Realität (Dr. M. Liepach, Pädagogisches Zentrum Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum Frankfurt am Main)
- (7) Kulturelle Begegnungen mit den SchUM-Städten vor Ort, Exkursionsvorbereitung (F. Kühn, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

► **Bitte wählen Sie nach der Anmeldung zwei Workshop-Themen aus und senden Sie Ihre Wahl an: frank.kuehn@pl.rlp.de**

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung online **bis spätestens 21.09.2018** unter der **Veranstaltungs-Nr.: 1813100003** über **<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>** an.